

Mehr Übungen wie diese? Schau dir folgendes Ebook an:

40+ Grammatiklisten

Informationen zu allen Ebooks findest du unter: shop.easy-deutsch.de

ZUSAMMEN KAUFEN & SPAREN

Deal: 5+5+X - Grammatik-Superstar – 5 Ebooks geschenkt!

1. **Ebook:** EasyDeutsch - Deutsche Grammatik - [\(Vorschau\)](#)
2. **Ebook:** DaF Grammatiktrainer - 300 Übungen - [\(Vorschau\)](#)
3. **Ebook:** 40+ Grammatiklisten - [\(Vorschau\)](#)
4. **Ebook:** Deutsche Fälle? Kein Problem! - [\(Vorschau\)](#)
5. **Ebook:** Intensivtrainer: Deutsche Fälle - [\(Vorschau\)](#)
6. **Ebook:** Deutsche Konnektoren - **Geschenkt** - [\(Vorschau\)](#)
7. **Ebook:** 137 deutsche Präpositionen - **Geschenkt** - [\(Vorschau\)](#)
8. **Ebook:** Intensivtrainer: Präpositionen - **Geschenkt** - [\(Vorschau\)](#)
9. **Ebook:** Übungen: Level A1-A2 - **Geschenkt** - [\(Vorschau\)](#)
10. **Ebook:** Übungen: Level B1-B2 - **Geschenkt** - [\(Vorschau\)](#)

219€

85€

Bonus X: 100+ Grammatikeinheiten - Über 100 unterrichtsfertige Grammatikeinheiten zu allen Themen der deutschen Grammatik (A1-B2)

Perfekt als Hausaufgabe oder für Selbstlerner! - Geschenk



Jetzt kaufen & sparen! (klicken)



alles
klar!

EASYDEUTSCH



DEUTSCH

40+ deutsche Grammatik Listen

LEVEL A1 - C2

Ausdrucken , Kopieren, im Unterricht benutzen

40+ Vollständige Listen nach Niveau sortiert praktische Beispiele,
Tolle Übersichten

JAN RICHTER

ADJEKTIVE MIT AKKUSATIV

Adjektive mit Akkusativ gibt es nur bei Mengen-, Größen- bzw. Altersangaben

DIE WICHTIGSTEN ADJEKTIVE MIT AKKUSATIV

Die wichtigsten Adjektive mit Akkusativ sind:

alt, jung, breit, dick, dünn, hoch, tief, lang, schwer

Beispiele:

- alt: „Meine Schwester **ist** erst **einen Monat alt**.“
- jung: „Meine Oma **ist 75 Jahre jung**.“ (selten, oft ironisch gemeint)
- breit: „Das Bett **ist einen Meter achtzig breit**.“
- dick: „Die Mauer des Hauses **ist einen halben Meter dick**.“
- dünn: „Die Scheibe **ist nur einen Millimeter dünn**.“ (selten, meistens mit „dick“)
- hoch: „Der Tisch **ist einen Meter hoch**.“
- tief: „Das Meer **ist an dieser Stelle nur einen Meter tief**.“
- lang: „Die Kommode **ist einen Meter zwanzig lang**.“
- schwer: „Das Paket **ist einen Zentner schwer**.“

In der Theorie zwingen auch die jeweiligen Gegenteile (Antonyme), wie „schmal“, „kurz“, „leicht“ zum Akkusativ. Allerdings konnte ich keine sinnvollen Beispiele für diese Adjektive finden.



Achtung:

Diese Adjektive bestimmen den Fall nur, wenn sie nach dem Nomen UND in Verbindung mit dem Verb „sein“ stehen.

Beispiel:

„Das ist ein **langes** Bett.“ ← vor dem Nomen = kein Einfluss

Legende:

= Akkusativ = Adjektiv

ADJEKTIVE MIT DATIV (ALPHABETISCH)

Adjektiv	Beispiel	Alternative		
abträglich	Dieser Fehler war ihrer Karriere abträglich .	Dieser Fehler war nicht gut für ihre Karriere.	C2	
ähnlich	Sie ist/sieht ihrer Schwester sehr ähnlich .	Sie ähnelt ihrer Schwester.	A2	
angemessen	Der Preis ist der Leistung nicht angemessen .	Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt nicht.	B1	
angenehm	Diese Temperaturen sind mir sehr angenehm .	Diese Temperaturen sind angenehm für mich.	C1	
begreiflich	Er machte ihr begreiflich , dass es so nicht geht.	Er überzeugte sie, dass es so nicht geht.	C2	
beihilflich	Der Portier ist dem Gast behilflich .	Der Portier hilft dem Gast.	B1	
bekannt	Sein Name ist mir bekannt .	Ich kenne seinen Namen.	B1	
beschwerlich	Die Wanderung ist meiner Oma zu beschwerlich .	Die Wanderung ist zu schwer für meine Oma.	C1	
bewusst	Ich bin mir meiner Verantwortung bewusst .	Ich weiß, wie groß die Verantwortung ist.	C1	
böse	Ich bin dir sehr böse .	Ich bin sehr böse auf dich.	A2	
dankbar	Ich bin dir sehr dankbar .	-	B2	
dienlich	Der Kredit ist der Rettung der Firma dienlich .	Der Kredit hilft bei der Rettung der Firma.	C2	
egal	Das ist ihm egal .	Das interessiert ihn nicht.	A1	
eigen	Ein selbstgefälliges Lächeln ist ihm eigen .	Er hat ein selbstgefälliges Lächeln.	C2	
einerlei	Das ist ihm einerlei .	Das ist ihm egal.	C1	
ergeben	Er ist seinem Herrn treu ergeben .	Er tut alles für seinen Herrn.	C1	
förderlich	Deutsch zu lernen, war seiner Karriere förderlich .	Deutsch zu lernen, hat ihm bei seiner Karriere geholfen.	C1	
fremd	Empathie ist ihm fremd .	Er zeigt nie Empathie.	C1	

ADJEKTIVE MIT DATIV (NACH LEVEL)

Adjektiv	Beispiel	Alternative		
egal	Das ist ihm egal .	Das interessiert ihn nicht.	A1	👍
heiß	Ihm ist heiß .*	-	A1	👍
kalt	Ihm ist kalt .*	Er friert.	A1	👍
langweilig	Ihm ist langweilig .*	Er langweilt sich.	A1	👍
warm	Ihm ist warm .*	-	A1	👍
ähnlich	Sie ist/sieht ihrer Schwester sehr ähnlich .	Sie ähnelt ihrer Schwester.	A2	👍
böse	Ich bin dir sehr böse .	Ich bin sehr böse auf dich.	A2	👍
peinlich	Das Video ist mir peinlich .	Ich schäme mich für das Video.	A2	👍
schlecht	Mir wird schlecht , wenn ich Blut sehe.	-	A2	👍
sympathisch	Du bist mir sympathisch .	Ich finde dich sympathisch.	A2	👍
angemessen	Der Preis ist der Leistung nicht angemessen .	Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt nicht.	B1	👎
behilflich	Der Portier ist dem Gast behilflich .	Der Portier hilft dem Gast.	B1	👎
bekannt	Sein Name ist mir bekannt .	Ich kenne seinen Namen.	B1	👎
klar	Das war mir schon immer klar .	Das wusste ich schon immer.	B1	👍
lieb	Das ist mir lieber!	Das bevorzuge ich.	B1	👍
recht	Du gibst ihm recht . **	Du sagst, dass er Recht hat.	B1	👍
schwindelig	In großer Höhe wird mir immer schwindelig .	-	B1	👍
treu	Mein Mann war mir immer treu .	Mein Mann hat mich nie betrogen.	B1	👍
übel	Wenn ich das sehe, wird mir übel .	-	B1	👍

ADJEKTIVE MIT DATIV (NACH LEVEL)

Adjektiv	Beispiel	Alternative		
egal	Das ist ihm egal .	Das interessiert ihn nicht.	A1	
heiß	Ihm ist heiß .*	-	A1	
kalt	Ihm ist kalt .*	Er friert.	A1	
langweilig	Ihm ist langweilig .*	Er langweilt sich.	A1	
warm	Ihm ist warm .*	-	A1	
ähnlich	Sie ist/sieht ihrer Schwester sehr ähnlich .	Sie ähnelt ihrer Schwester.	A2	
böse	Ich bin dir sehr böse .	Ich bin sehr böse auf dich.	A2	
peinlich	Das Video ist mir peinlich .	Ich schäme mich für das Video.	A2	
schlecht	Mir wird schlecht , wenn ich Blut sehe.	-	A2	
sympathisch	Du bist mir sympathisch .	Ich finde dich sympathisch.	A2	
angemessen	Der Preis ist der Leistung nicht angemessen .	Das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmt nicht.	B1	
behilflich	Der Portier ist dem Gast behilflich .	Der Portier hilft dem Gast.	B1	
bekannt	Sein Name ist mir bekannt .	Ich kenne seinen Namen.	B1	
klar	Das war mir schon immer klar .	Das wusste ich schon immer.	B1	
lieb	Das ist mir lieber!	Das bevorzuge ich.	B1	
recht	Du gibst ihm recht . **	Du sagst, dass er Recht hat.	B1	
schwindelig	In großer Höhe wird mir immer schwindelig .	-	B1	
treu	Mein Mann war mir immer treu .	Mein Mann hat mich nie betrogen.	B1	
übel	Wenn ich das sehe, wird mir übel .	-	B1	

ADJEKTIVE MIT GENITIV

Es gibt nur wenige Adjektive, die den Genitiv verlangen.

DIE WICHTIGSTEN ADJEKTIVE MIT GENITIV

Die wichtigsten Adjektive mit Genitiv sind:

bedürftig, bewusst, fähig, gewiss, sicher, überdrüssig, verdächtig, würdig

bedürftig: „Sie haben kein Geld und **sind** **gespendeten Essens** **bedürftig**.“

bewusst: „Ich **bin** **mir** **meines Fehlers** **bewusst**.“

fähig: „Du **bist** **des Mordes** nicht **fähig**.“

gewiss: „Sie **ist** **sich** **des Erfolges** **gewiss**.“

sicher: „Du kannst **dir** **meiner Unterstützung** **sicher** sein!“

überdrüssig: „Sie **ist** **der Korruption** **überdrüssig**.“

verdächtig: „Er **wird** **der Korruption** **verdächtig**.“

würdig: „Horst **ist** **ihrer** nicht **würdig**.“

In der Theorie zwingen auch die jeweiligen Gegenteile (Antonyme), wie „unbewusst“, „unfähig“, „ungewiss“ zum Genitiv. Allerdings konnte ich keine sinnvollen Beispiele für diese Adjektive finden.



Achtung:

Diese Adjektive bestimmen den Fall nur, wenn sie nach dem Nomen UND in Verbindung mit dem Verb „sein“ stehen.

Beispiel:

„Sie verteilt Essen an **bedürftige** Menschen.“ ← vor dem Nomen = kein Einfluss

ADJEKTIVE MIT PRÄPOSITION (NACH LEVEL)

	Adjektiv	Präposition	Beispiel
A1	bereit	für	Bist du bereit für deine Hochzeit?
A1	böse	auf mit zu	Ist deine Mutter böse auf dich? Ist deine Mutter böse mit dir? Er war immer böse zu seinem Bruder.
A1	dankbar	für	Er ist für jede Hilfe dankbar .
A1	fertig	mit	Bist du mit den Hausaufgaben fertig ?
A1	gut	in	Merlin ist gut in Mathe.
A1		für	Sport ist gut für die Gesundheit.
A1		gegen	Das Medikament ist gut gegen Schnupfen.
B1		zu	Hanna ist immer gut zu Kindern.
A1	leicht	für	Ist die Aufgabe leicht für dich?
A1	sicher	vor	Hier bist du sicher vor den Einbrechern.
A2	ärgerlich	auf über	Anne ist sehr ärgerlich auf ihren Freund. Anne ist sehr ärgerlich über ihre schlechten Noten.
A2	befreundet	mit	Ich bin mit dir befreundet .
A2	bekannt	für mit	Deutschland ist bekannt für sein gutes Bier. Er ist mit vielen prominenten Personen bekannt .
A2	beteiligt*	an	Warst du am Überfall beteiligt ?
A2	beunruhigt	über	Ich bin beunruhigt über die Sicherheitslage.
A2	eifersüchtig	auf	Kevin ist eifersüchtig auf ihren Ex-Freund.
A2	einverstanden	mit	Ich bin mit der Entscheidung nicht einverstanden .
A2	freundlich*	zu	Sei freundlich zu den anderen Kindern!
A2	froh	über	Ich bin froh über das positive Ergebnis im Test.
A2	geeignet*	für	Er ist für den Job geeignet .
A2		zu	Diese Kleidung ist zum Fahrradfahren geeignet .
A2	gespannt	auf	Alfi ist gespannt auf den neuen Film.
A2	höflich*	zu	Sei bitte immer höflich zu deiner Oma.
A2	lieb	zu	Sei bitte lieb zu Mama! Sie ist traurig.

ADJEKTIVE MIT PRÄPOSITION (A-Z)

Adjektiv	Präposition	Beispiel	
abhängig*	von	Die Frau ist finanziell von ihrem Mann abhängig .	B1
angenehm*	für	War die Reise für Sie angenehm ?	B1
angesehen	bei	Der Chef ist bei seinen Mitarbeitern sehr angesehen .	B2
angewiesen	auf	Max ist auf das Geld seines Vaters angewiesen .	B1
ärgerlich	auf	Anne ist ärgerlich auf ihren Freund.	A2
	über	Anne ist ärgerlich über ihre schlechten Noten.	
arm	an	Das Gericht ist arm an Ballaststoffen.	C1
befreundet	mit	Ich bin mit dir befreundet .	A2
begeistert	von	Er ist von der schönen Altstadt begeistert .	B2
beihilflich	bei	Bist du mir beim Aufräumen behilflich ?	B1
bekannt	für	Deutschland ist bekannt für sein gutes Bier.	A2
	mit	Er ist mit vielen prominenten Personen bekannt .	
beliebt*	bei	Comics sind bei Jungen sehr beliebt .	B1
bereit	für	Bist du bereit für deine Hochzeit?	A1
berühmt	für	Deutschland ist berühmt für seine vielen Wurstsorten.	B1
beschäftigt	mit	Er ist mit der Reparatur des Computers beschäftigt .	B1
besorgt	über	Wir sind besorgt über die neusten Entwicklungen.	B1
	um	Der Vater war besorgt um seinen Sohn.	
beteiligt*	an	Warst du am Überfall beteiligt ?	A2
beunruhigt	über	Ich bin beunruhigt über die Sicherheitslage.	A2
blass	vor	Sie ist ganz blass vor Angst.	B2
böse	auf	Ist deine Mutter böse auf dich?	A1
	mit	Ist deine Mutter böse mit dir?	
	zu	Er war immer böse zu seinem Bruder.	
dankbar	für	Er ist für jede Hilfe dankbar .	A1
eifersüchtig	auf	Kevin ist eifersüchtig auf ihren Ex-Freund.	A2

ADJEKTIVE MIT UNREGELMÄßIGER STEIGERUNGSFORM

UNREGELMÄßIGER KOMPARATIV ODER SUPERLATIV

Einige wenige Adjektive halten sich an keine Regeln und werden unregelmäßig gesteigert:

Adjektiv	Komparativ	Superlativ
gut	besser	am besten
groß	größer	am größten
hoch	höher	am höchsten
oft	öfter	am häufigsten
nah	näher	am nächsten
viel	mehr	am meisten
gern/lieb	lieber	am liebsten

KEINE STEIGERUNG MÖGLICH

Die sogenannten „absoluten Adjektive“ lassen vom Sinn her keine Steigerung zu. Umgangssprachlich und in der Werbesprache werden sie trotzdem ab und zu gesteigert.

Die Wichtigsten sind:

allein, absolut, dreieckig (auch: viereckig, fünfeckig, ...), einzig, erste, extrem, falsch, fertig, ganz, gleich, kinderlos, lebendig, letzte, maximal, minimal, mündlich, optimal, rein, richtig, schriftlich, schwanger, stumm, total, voll, unvergleichbar.



Achtung:

Umgangssprachlich werden einige dieser Adjektive trotzdem gesteigert:

z.B.: die **optimalste** Lösung, das **leerste** Glas

Regelgerecht können diese Adjektive nur bei übertragener Bedeutung gesteigert werden: „Marcos Rede war **lebendiger** als die von Maria.“

In dieser Liste befinden sich die Adjektive, die nicht nach den unter „Zusatzinformationen“ aufgeführten Regeln funktionieren.

LISTE: KONJUNKTIONALADVERBIEN

Bedeutung		Konjunkionaladverbien
Aneinanderreihend (kopulativ)	A2	außerdem
	B1	weiter, zusätzlich
	C1	zudem, dazu, daneben, darüber hinaus, desgleichen, ebenso, ferner
Ort (lokal)	B1	daneben, darüber, darunter, dazwischen
Zeit (temporal)	B1	davor, währenddessen, indessen, danach, anschließend
Grund (kausal)	B1	demzufolge, damit, also, deswegen, deshalb, daher
	B2	folglich, demnach, somit, mithin
Folge (konsekutiv)	B1	also, demzufolge, deswegen, deshalb
	B2	folglich, infolgedessen, mithin, so, somit
Entgegengesetzt (adversativ)	A2	doch
	B1	jedoch, stattdessen, allerdings, dennoch, vielmehr
	B2	dagegen, hingegen, indes, indessen, demgegenüber
Einschränkung (restriktiv)	B1	insofern, nur, freilich, allerdings, indessen
Einräumend (konzessiv)	B1	trotzdem, dennoch, dessen ungeachtet, gleichwohl, immerhin, allerdings, sowieso, demzufolge

LISTE: LOKALE ADVERBIEN AUF DIE FRAGE WO?

Adverbien auf die Frage „Wo?“ werden zur Bezeichnung eines Ortes oder einer Position benutzt.

	Adverb	Beispiel
A1	hier da dort	„Wo ist mein Schlüssel?“ – „ Hier! “ / „ Da! “ / „ Dort! “
A1	links rechts	„Weißt du wo mein Schlüssel ist?“ – „Er liegt links von der Vase.“ „Weißt du wo mein Schlüssel ist?“ – „Er liegt rechts von der Vase.“
A2	draußen drinnen drüben	„Weißt du wo dein Vater ist?“ „ Draußen! “ / „ Drinnen! “ / „ Drüben (bei den Nachbarn)!“
A2	oben unten	„Wo ist dein Vater?“ – „ Oben , auf dem Dach.“ / „ Unten , im Keller.“
A2	vorn hinten	„Wo ist dein Vater?“ – „ Vorn , am Gartenzaun.“ „ Hinten , bei den Mülltonnen.“
A2	überall nirgends	„Wo hast du nach deinen Schlüsseln gesucht?“ – „ Überall! “ „Ich habe die Schlüssel nirgends gefunden.“
B1	irgendwo nirgendwo	„ Irgendwo müssen deine Schlüssel ja sein!“ „Ich weiß. Ich finde sie aber trotzdem nirgendwo .“
B1	innen außen	Die Tür hat außen und innen keinen Türkopf mehr.
B2	anderswo	„ Anderswo kommen die Züge immer pünktlich.“

LISTE: LOKALE ADVERBIEN AUF DIE FRAGE WOHIN/WOHER?

Adverbien auf die Frage „Wohin?“ oder „Woher?“ geben eine Richtung an und werden zur Bezeichnung eines Ortes oder einer Position benutzt.

	Adverb	Beispiel
A2	hierhin dahin dorthin	„Wo hast du meinen Schlüssel hingelegt?“ – „ Hierhin! “ „ Dahin! “ „ Dorthin! “
A2	hierher daher dorther	„Woher kommst du gerade?“ – „ Hierher! “ „ Daher! “ „ Dorther! “
A2	hinein hinaus hinüber	„Er geht in das Haus hinein , kommt auf der anderen Seite wieder hinaus und springt über den Zaun hinüber zum Nachbarn.“
A2	herein heraus herüber	„Mein Hund kommt aus dem Garten zu mir ins Haus herein . Er schaut aus dem Fenster heraus zum Postboten der gleich hier herüber kommt und die Post bringt.“
A2	hinauf hinunter	„Ich schiebe mein Fahrrad den Berg hinauf und lasse mich hinunter rollen.“
A2	herauf herunter	„Er kam zu mir ins Baumhaus herauf geklettert, aber dann hat Mutti gesagt, wir sollen herunter kommen und zu Abend essen.“
B1	bergab bergauf	„ Bergab rollt mein Fahrrad von allein, aber bergauf muss ich meistens schieben.“
B1	irgendwohin nirgendwohin	„Ich möchte irgendwohin reisen, wo die Sonne scheint.“ „Aber ich glaube du reist nirgendwohin . Du bist pleite!“
B1	irgendwoher nirgendwoher	„Er kommt irgendwoher aus dem Osten. Ich weiß es nicht genau.“ „Wo kommst du gerade her?“ – „ Nirgendwoher! Ich war den ganzen Tag hier!“
B1	aufwärts abwärts seitwärts vorwärts rückwärts	„Erst fährst du ganz langsam ein Stück rückwärts . Dann fährst du vorwärts und parkst aus. Wenn du das schaffst, geht es mit deinen Fahrkünsten endlich aufwärts . Die letzten Wochen ging es nämlich eher abwärts .“ „Ahhh!“ – „Du musst lenken, das Auto fährt nicht seitwärts .“
B2	heimwärts bergaufwärts bergabwärts flussaufwärts flussabwärts	„Los lass uns heimwärts gehen!“ – „Und in welche Richtung ist das? Bergaufwärts oder bergabwärts ? Oder vielleicht doch dort flussaufwärts bzw. flussabwärts ? Wissen wir eigentlich, wo wir sind?“

LISTE: TEMPORALE ADVERBIEN

BEISPIELE „WANN?“

Die Frage „Wann?“ bezieht sich auf einen Zeitpunkt oder einen Zeitraum.

A: „*Wann* warst du das letzte Mal bei Oma?“

B: „*Gestern*.“

A: „Und warst du *heute* schon bei deiner Tante?“

B: „Nein, da gehe ich *morgen* hin.“

	Adverbien
A1	bald, dann, gestern, vorgestern, heute, jetzt, morgen, nie, niemals, sofort, später
A2	montags, dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags, samstags, sonntags, morgens, mittags, abends, nachts, danach, gerade, demnächst, nachher, schließlich, vorhin
B1	damals, vorerst

BEISPIELE „AB WANN?“

Die Frage „ab wann?“ bezieht sich immer auf einen Zeitpunkt, an dem eine Handlung beginnt. (Ab + Temporaladverb)

A: „*Ab wann* kannst du mir helfen?“

B: „*Ab morgen* (kann ich dir helfen).“

A: „*Ab wann* wirst du Urlaub haben?“

B: „*Ab übermorgen* werde ich Urlaub haben.“

	Adverbien
A1	ab dann, ab heute, ab jetzt, ab morgen, ab sofort, ab übermorgen
A2	ab demnächst
B1	ab nun

LISTE: MODALPARTIKEL

Die wichtigsten Modalpartikel sind:

vielleicht, ja, eigentlich, denn, doch, mal, eben, halt, wohl, schon, ruhig, bloß, nur

VERWENDUNG VON „VIELLEICHT“

Drückt Unsicherheit oder Verärgerung aus.

- „Ist das **vielleicht** ein Ufo?“
- „Das ist **vielleicht** ein Mist!“

VERWENDUNG VON „JA“

1. Man hat etwas genauso erwartet:

- „Das musste **ja** passieren.“

2. Man drückt Staunen oder Überraschung aus:

- „Das war **ja** einfach.“

3. Man drückt eine Warnung aus

- „Mach das **ja** nie wieder.“

VERWENDUNG VON „EIGENTLICH“

1. Wenn man freundlich das Thema wechseln will

- „Was kommt heute **eigentlich** im Fernsehen?“

2. Wenn man genau darüber nachdenkt. In Wirklichkeit. In Realität.

- „Ein neues Auto ist **eigentlich** zu teuer.“
- „**Eigentlich** kennt sie sich mit Computern nicht aus.“

3. Normalerweise, theoretisch, negative Überraschung

- „**Eigentlich** müsste die Uhr jetzt funktionieren.“

PARTIKEL

WELCHE FORMEN GIBT ES?

Man unterscheidet zwischen:



- Gradpartikel
- Fokuspartikel
- Negationspartikel
- Modalpartikel
- Gesprächspartikel
- Ausdruckspartikel
- Lautmalende Partikel

Die Modalpartikel werden extra in einer eigenen Liste behandelt.

DIE GRADPARTIKEL

Gradpartikel werden auch Steigerungspartikel genannt.

Gradpartikel stehen immer vor einem Adjektiv oder einem Adverb und verstärken oder schwächen es.

Je nach Partikel wird es nur ein bisschen oder sehr stark verstärkt oder abgeschwächt.

Die Wichtigsten: *wenig, etwas, einigermaßen, fast, ziemlich, so, sehr, ausgesprochen, besonders, ungemein, überaus, äußerst, zutiefst, höchst, zu*

Beispiele:

- „Der Fernseher ist **etwas** teuer.“
- „Der Fernseher ist **wirklich** günstig.“
- „Der Fernseher ist **recht** günstig.“
- „Der Fernseher ist **sehr** teuer.“
- „Der Fernseher ist **zu** teuer.“
- „Der Fernseher ist **ziemlich** teuer.“

LISTE: MEHRTEILIGE KONJUGATIONEN

WAS IST EINE MEHRTEILIGE KONJUNKTION?

Mehrteilige Konjunktionen gehören zu den nebenordnenden Konjunktionen.

Sie haben also keinen Einfluss auf die Wortstellung und verbinden immer Hauptsätze miteinander.

Sie bestehen aus mindestens zwei Teilen.

Beispiel:

- „Ich war **sowohl** in Indien **als auch** in China.“

DIE UNTERSCHIEDLICHEN MEHRTEILIGEN KONJUNKTIONEN

„SOWOHL... ALS AUCH...“

Bedeutung: Doppelte Aufzählung

„Meine Freundin sollte **sowohl** hübsch **als auch** intelligent sein.“

„NICHT NUR... SONDERN AUCH...“

Bedeutung: Doppelte Aufzählung

„Max war **nicht nur** in Brasilien, **sondern auch** in Kolumbien.“

„WEDER... NOCH...“

Bedeutung: Doppelte Verneinung

„Max war **weder** in Brasilien **noch** in Kolumbien.“

„ZWAR..., ABER...“

Bedeutung: Gegensatz (positiv → ← negativ)

„Meine Freundin ist **zwar** hübsch, **aber** nicht sehr intelligent.“

„ENTWEDER... ODER...“

Bedeutung: Alternativen

„Max will **entweder** nach Brasilien **oder** nach Peru fliegen.“

NEBENORDNENDE KONJUNKTIONEN

Nebenordnende Konjunktionen verbinden gleichrangige Sätze (HS + HS / NS + NS), Wörter, Wortgruppen oder Satzglieder miteinander.

Das bedeutet, dass das Verb NICHT am Ende steht.

DIE WICHTIGSTEN NEBENORDNENDEN KONJUNKTIONEN

Die wichtigsten nebenordnenden Konjunktionen sind: **außer, denn, und, oder, aber, doch, sondern**

Beispiele:

- „Ich wollte einen Kuchen backen, **aber** der Herd **ist** kaputt.“
- „Du musst morgen nachsitzen, **außer** du **machst** alle Hausaufgaben!“
- „Ich habe Stress, **denn** morgen **habe ich** eine Prüfung.“
- „Ich wollte mir Fußball anschauen, **doch** das Spiel **wurde** abgesagt.“
- „Ich mache eine Suppe **oder** (ich) (mache) ein Schnitzel.“
- „Max möchte keinen Kuchen, **sondern** (Max) (möchte) ein Eis.“
- „Ich gehe gleich einkaufen **und** (ich) **koche** nachher etwas für uns.“

UNTERORDNENDE KONJUNKTIONEN

Unterordnende Konjunktionen verbinden Hauptsätze mit Nebensätzen. Der Nebensatz ordnet sich dem Hauptsatz unter.

Unterordnende Konjunktionen leiten immer einen Nebensatz ein und werden mit einem Komma abgetrennt.

DIE WICHTIGSTEN UNTERORDNENDEN KONJUNKTIONEN

- als
- anstatt dass
- bevor/ehe
- bis
- da
- damit
- dass
- falls
- indem
- nachdem
- obwohl
- ohne dass
- seit / seitdem
- sodass
- während
- weil
- wenn
- wo

Beispiel:

- „Du kannst Computer spielen, **nachdem** du den Müll rausgebracht **hast**.“

WEITERE UNTERORDNENDE KONJUNKTIONEN

- als dass
- als ob
- als wenn
- anstatt dass
- außer dass
- außer wenn
- bevor
- geschweige denn
- gleichwie
- insofern
- insoweit
- je
- obschon
- obgleich
- obzwar
- sobald
- sofern
- solange
- sooft
- soviel
- soweit
- sowenig
- sowie (= sobald)
- statt dass
- wenn auch
- wenngleich
- wie wenn
- wohingegen
- zumal

LISTE: LÄNDERNAMEN MIT ARTIKEL

Ländernamen die NICHT neutral sind, bekommen einen Artikel!

MASKULINE LÄNDER

Iran, Irak, Jemen, Kongo, Libanon, Niger, Oman, Senegal, Sudan, Tschad, Vatikan

Beispiele:

- „**Der Irak** ist Mohamads Heimatland.“
- „Ali kommt **aus dem Iran**.“

FEMININE LÄNDER

Dominikanische Republik, Elfenbeinküste, Demokratische Republik Kongo, Republik Kongo (**aber:** der Kongo), Mongolei, Schweiz, Slowakei, Ukraine, Türkei, Zentralafrikanische Republik

→ Wenn „Republik“ im Ländernamen vorkommt immer feminin!!

Beispiele:

- „**Die Schweiz** ist Heidis Heimatland.“
- „Mustafa kommt **aus der Türkei**.“

LÄNDER IM PLURAL

Bahamas, Färöer Inseln, Kapverdischen Inseln, Komoren, Malediven, Niederlande, Philippinen, Salomonen, Seychellen, USA, Vereinigten Arabischen Emirate, Vereinigten Staaten (von Amerika) = die USA

→ Ländernamen im Plural bekommen IMMER einen Artikel.

Beispiele:

- „**Die Philippinen** sind Kristines Heimatland.“
- „Kevin kommt **aus den USA**.“

LISTE: NOMEN MIT PRÄPOSITION OHNE ENTSP. ADJ. ODER VERB

	Nomen	Beispiel
A2	das Attentat auf	Mit dem Attentat auf den österreichischen Kronprinzen begann der 1. Weltkrieg.
A2	das Pech bei das Pech mit das Pech in	Bei der Auswahl des Hotels haben wir Pech gehabt. Mit den Frauen hast du einfach immer Pech . „ Pech im Spiel , Glück in der Liebe.“ ← Sprichwort
A2	das Recht auf	Du hast in Deutschland das Recht auf 23 bezahlte Urlaubstage im Jahr.
A2	der Appetit auf	Ich habe Appetit auf Schokolade .
A2	der Besuch bei	Das wird mein erster Besuch bei den Eltern meiner Freundin.
A2	der Grund für	Der Grund für die Niederlage war eine schlechte Vorbereitung.
A2	der Hunger auf	Ich habe Hunger auf einen Döner .
A2	der Respekt vor	Es ist wichtig auch Respekt vor älteren Menschen zu haben.
A2	die Meinung zu	Hast du eine andere Meinung zu diesem Thema?
A2	die Rechnung für die Rechnung über	Die Rechnung für das neue Handy über 239€ muss ich noch bezahlen.
B1	das Angebot an	Der Supermarkt hat ein großes Angebot an Obst und Gemüse aus der Region.
B1	das Recht zu	Sie haben das Recht zu Schweigen . Alles was Sie sagen kann vor Gericht verwendet werden.
B1	der Abstand zu	Halte bitte mehr Abstand zum Auto vor uns.
B1	der Anspruch auf	Der Verbrecher hat Anspruch auf ein faires Gerichtsverfahren .
B1	der Anteil an	Du musst einen Anteil an den Kosten selbst bezahlen.
B1	der Einfluss auf	Dein Vater hat einen sehr großen Einfluss auf dich .
B1	der Überblick über	Sie hat den Überblick über ihre Finanzen verloren.
B1	der Vorrat an	Wegen des Hurrikans habe ich einen Vorrat an Getränken und Lebensmitteln angelegt.
B1	die Begründung für	Deine Begründung für die fehlenden Hausaufgaben kann ich nicht akzeptieren.
B1	die Bitte an	Ich habe eine Bitte an dich : Hilfst du mir bitte beim Deutschlernen?

LISTE: NOMEN MIT PRÄPOSITION VON VERBEN O. ADJ. ABGELEITET

WAS BEDEUTET: VON VERBEN ODER ADJEKTIVEN ABGELEITET?

„Von Verben oder Adjektiven abgeleitet“ bedeutet, dass es ein Verb oder ein Adjektiv gibt, das dieselbe Präposition verwendet und dasselbe oder etwas Ähnliches bedeutet.

Beispiele:

- „die Sorge um“ → sich sorgen um / besorgt sein um
- „der Ärger über“ → sich ärgern über / ärgerlich sein über

Bei den meisten hier aufgeführten Nomen mit Präposition gibt es nur ein Verb oder ein Adjektiv mit ähnlicher Bedeutung und gleicher Präposition.

ERKLÄRUNGEN ZUR LISTE:

1. Wenn hinter der Version mit dem Verb oder dem Adjektiv kein Level steht, dann entspricht es demselben Level wie das Nomen mit Präposition.
2. Wenn im Beispiel beim Beispiel für das Verb oder das Adjektiv etwas farblich markiert ist, dann ist es eine zwingend notwendige Ergänzung, die immer benutzt werden muss.
3. Wenn zusammengesetzte Nomen weiter dieselbe Präposition benutzen, sind sie hier nicht aufgeführt: z.B.: „die Strafe für“ und „die Haftstrafe für“.

NOMEN-VERB-VERBINDUNGEN

	Verbindung	Bedeutung
A1	Angst haben + vor	sich ängstigen
A1	einen Fehler begehen einen Fehler machen	etwas Falsches machen
B1	einen Fehler einsehen einen Fehler einräumen	einsichtig sein
A2	(keine) Ahnung haben + von	(nicht) kennen / (nicht) können
A2	Abschied nehmen + von	sich verabschieden von
A2	alles beim Alten lassen	nichts verändern
A2	Bescheid geben/sagen + D Bescheid wissen + von/über	informieren, Nachrichten weiterleiten informiert sein, Informationen bereits haben
A2	die Ruhe bewahren	ruhig bleiben
A2	ein Verbrechen begehen	gegen das Gesetz verstoßen
A2	ein Versprechen halten ein Versprechen brechen	etwas, das man versprochen hat, tun. etwas, das man versprochen hat, nicht tun.
A2	eine Bedingung stellen + D	etwas verlangen
A2	eine Lösung finden	etwas lösen können
A2	eine Rede halten	vor einer Gruppe Menschen reden
A2	einen Antrag stellen + auf	etw. beantragen
A2	einen Entschluss fassen	etwas beschließen / entscheiden
A2	einen Rat geben	einen Tipp geben / Hilfestellung geben
A2	etw. in Auftrag geben	etw. herstellen lassen
A2	etw. in Ordnung bringen	ordnen, etw. richtig stellen, wiedergutmachen
A2	etw. unter Kontrolle bringen	kontrollieren, beherrschen
A2	jmd. Hilfe leisten	jemandem helfen
A2	jmd. in Ruhe lassen	jmd. nicht stören
A2	jmd. in Schutz nehmen	jmd verteidigen, schützen
A2	Platz nehmen	sich setzen

WECHSELPRÄPOSITIONEN – DATIV ODER AKKUSATIV?

	Art	Fall	Beispiel
an	LOKAL → Wo? → Wohin?	Dativ Akkusativ	„Ich bin <u>an</u> der Bushaltestelle .“ „Ich gehe <u>an</u> die Bushaltestelle .“
	NICHT LOKAL:	Dativ^{1,2}	„Du leidest nicht <u>an</u> einer unheilbaren Krankheit! “
auf	LOKAL → Wo? → Wohin?	Dativ Akkusativ	„Ich bin <u>auf</u> einer Party .“ „Ich gehe <u>auf</u> eine Party .“
	NICHT LOKAL	Akkusativ²	„Ich warte <u>auf</u> meine Freundin .“
hinter	LOKAL → Wo? → Wohin?	Dativ Akkusativ	„Ich bin <u>hinter</u> dem großen Truck .“ „Ich gehe <u>hinter</u> den großen Truck .“
	NICHT LOKAL: Wenn im übertragenen Sinne „statisch“ oder „dynamisch“	Dativ Akkusativ	„Ich werde immer <u>hinter</u> dir stehen.“ „Ich habe die Prüfung endlich <u>hinter</u> mich gebracht.“
in	LOKAL → Wo? → Wohin?	Dativ Akkusativ	„Ich bin <u>in</u> der Küche .“ „Ich gehe <u>in</u> die Küche .“
	TEMPORAL	Dativ	„ <u>In</u> einer halben Stunde bin ich bei dir.“
	NICHT LOKAL UND NICHT TEMPORAL: Wenn im übertragenen Sinne „statisch“ oder „dynamisch“	Dativ Akkusativ	„Du bist als Klassensprecher <u>im</u> Gespräch .“ „Ich habe mich <u>in</u> dich verliebt.“

	Art	Fall	Beispiel
neben	LOKAL → Wo? → Wohin?	Dativ Akkusativ	„Ich stehe <u>neben</u> deiner Schwester .“ „Ich gehe <u>neben</u> deine Schwester .“
	NICHT LOKAL	Dativ	„ <u>Neben</u> einer 1 in Mathe hatte ich auch eine 1 in Sport.“
über	LOKAL → Wo? → Wohin?	Dativ Akkusativ	„Smog hängt <u>über</u> der Stadt .“ „Ich springe <u>über</u> die Mauer .“
	NICHT LOKAL	Akkusativ	„Ich habe <u>über</u> eine Stunde auf dich gewartet.“
unter	LOKAL → Wo? → Wohin?	Dativ Akkusativ	„Warum liegt dein Zeugnis <u>unter</u> dem Tisch ?“ „Der Ball ist <u>unter</u> das Sofa gerollt.“
	NICHT LOKAL	Dativ²	„Ich leide noch immer <u>unter</u> meinen Depressionen .“
vor	LOKAL → Wo? → Wohin?	Dativ Akkusativ	„Kannst du mich <u>vor</u> der Bank abholen?“ „Kannst du mich <u>vor</u> die Bank fahren?“
	NICHT LOKAL	Dativ	„Ich habe Angst <u>vor</u> dir .“
zwischen	LOKAL → Wo? → Wohin?	Dativ Akkusativ	„Ich sitze <u>zwischen</u> meiner Mutter und meiner Frau .“ „Stellst du dich <u>zwischen</u> die zwei Bäume ?“
	NICHT LOKAL: Wenn im übertragenen Sinne „statisch“ oder „dynamisch“	Dativ Akkusativ	„Kennst du den Unterschied <u>zwischen</u> einem Hotel und einem Motel ?“ „Der Schulanfang fällt immer <u>zwischen</u> den 1. und 20.8. “

1) Wenn „an“ nicht als lokale Präposition benutzt wird, muss in der Regel der Dativ benutzt werden. Außer bei den Verben „glauben an“ und „denken an“ und ebenso wenn jemand im übertragenen Sinne etwas „bekommt“ (schreiben an, verkaufen an, zahlen an,...)

2) Fast immer! Vor allem ab dem Level C1 könnte es, bei selten genutzten Verben, aber auch Ausnahmen geben.

LISTE: DEUTSCHE PRÄPOSITIONEN

	temporal	lokal		kausal		modal	
Genitiv	außerhalb binnen innerhalb während	abseits außerhalb beiderseits diesseits <i>fern</i> <i>entlang</i> inmitten innerhalb jenseits längs	innerhalb jenseits längs oberhalb östlich nördlich südlich unterhalb unweit westlich	angesichts aufgrund dank halber infolge kraft	<i>laut</i> mangels wegen zufolge <i>zugunsten</i>	abzüglich anhand anlässlich anstatt anstelle bezüglich exklusive	hinsichtlich inklusive laut mithilfe mittels zuzüglich
Dativ	ab an in mit nach seit von...bis zu vor zwischen	ab an auf aus bei <i>fern</i> gegenüber hinter zwischen	in nach nahe neben über unter von vor zu	aus dank laut vor zufolge <i>zugunsten</i> zuliebe	auf aus außer bei entgegen gemäß in laut	mit mitsamt nach samt unter zu zufolge zuwider	
Akkusativ	auf bis durch für gegen über um	an auf bis durch <i>entlang</i> gegen hinter	in neben über um unter vor zwischen	durch	ohne durch		

AUßERDEM:

final: **zwecks, zu, für**

konzessiv: **trotz, ungeachtet, unbeschadet, ausschließlich, einschließlich, vorbehaltlich**

konsekutiv: **infolge**

LEGENDE

kursiv = vor dem Nomen → **Dativ** / nach dem Nomen → **Genitiv**

fett = Wechselpräposition: Wo? → **Dativ** / Wohin → **Akkusativ**

PRÄPOSITIONEN MIT ARTIKELN

Einige Präpositionen werden mit dem bestimmten Artikel (der, die, das,...) verbunden.

DIESE PRÄPOSITIONEN MÜSSEN IMMER MIT DEM ARTIKEL VERSCHMELZEN:

Artikel + Präposition	Beispiel
an + dem = am	„Ich bin am Geldautomaten.“
an + das = ans	„Ich gehe ans Fenster.“
bei + dem = beim	„Ich bin beim Schlittschuhlaufen gestürzt.“
in + dem = im	„Ich bin im Supermarkt.“
in + das = ins	„Ich gehe ins Schwimmbad.“
von + dem = vom	„Ich komme gerade vom Einkaufen zurück.“
zu + dem = zum	„Ich gehe gerade zum Bahnhof.“
zu + der = zur	„Ich gehe zur Eröffnung des neuen Theaters.“

Wenn du diese Präpositionen getrennt vom Artikel benutzt, ist der Artikel kein Artikel mehr, sondern ein Demonstrativpronomen!

Beispiel:

- „Ich gehe **an das** Fenster.“ = „Ich gehe **an dieses** Fenster“
Es ist also ein ganz bestimmtes Fenster, auf das du (mindestens gedanklich) mit dem Finger zeigst.
- „Ich gehe **in das** Schwimmbad.“ = „Ich gehe **in dieses** Schwimmbad.“
Auch hier gehst du in ein ganz bestimmtes Schwimmbad! Die Aussage ist also viel präziser und du hebst hervor, dass es dieses eine Schwimmbad ist und kein anderes!

PRÄPOSITIONEN MIT AKKUSATIV

Diese Präpositionen verwenden den Akkusativ:

- bis
- durch
- für
- entlang
- gegen
- ohne
- um

Die Präpositionen, die den Akkusativ oder den Dativ nutzen, sind in der Liste: „Wechselpräpositionen – Dativ oder Akkusativ?“ beschrieben.

LEVEL A1

BIS

Level: A1

„Bis“ steht nur bei Orts- und Zeitangaben, die ohne Artikel verwendet werden. Mit Artikel steht „bis“ zusammen mit anderen Präpositionen, die dann den Fall bestimmen.

Beispiele:

- „**Bis Berlin** fahre ich mit dem Zug.“
- „Der Bus fährt **bis München**.“

Mit anderen Präpositionen:

- „Ich fahre **bis in die Innenstadt**.“ ← „in“ bestimmt den Fall
- „Er bringt sie noch **bis zur Tür**.“ ← „zu“ bestimmt den Fall



Achtung!

„bis“ kann auch als Konjunktion verwendet werden und hat dann keinen Einfluss auf den Fall.

Beispiel:

„Du darfst nicht raus, **bis** du deine Hausaufgaben fertig hast.“

Tipp:

Wenn sich „bis“ auf ein Verb und nicht auf ein Nomen bezieht, ist es eine Konjunktion.

Mehr Übungen wie diese? Schau dir folgendes Ebook an:

40+ Grammatiklisten

Informationen zu allen Ebooks findest du unter: shop.easy-deutsch.de

ZUSAMMEN KAUFEN & SPAREN

Deal: 5+5+X - Grammatik-Superstar – 5 Ebooks geschenkt!

1. **Ebook:** EasyDeutsch - Deutsche Grammatik - [\(Vorschau\)](#)
2. **Ebook:** DaF Grammatiktrainer - 300 Übungen - [\(Vorschau\)](#)
3. **Ebook:** 40+ Grammatiklisten - [\(Vorschau\)](#)
4. **Ebook:** Deutsche Fälle? Kein Problem! - [\(Vorschau\)](#)
5. **Ebook:** Intensivtrainer: Deutsche Fälle - [\(Vorschau\)](#)
6. **Ebook:** Deutsche Konnektoren - **Geschenkt** - [\(Vorschau\)](#)
7. **Ebook:** 137 deutsche Präpositionen - **Geschenkt** - [\(Vorschau\)](#)
8. **Ebook:** Intensivtrainer: Präpositionen - **Geschenkt** - [\(Vorschau\)](#)
9. **Ebook:** Übungen: Level A1-A2 - **Geschenkt** - [\(Vorschau\)](#)
10. **Ebook:** Übungen: Level B1-B2 - **Geschenkt** - [\(Vorschau\)](#)

219€

85€

Bonus X: 100+ Grammatikeinheiten - Über 100 unterrichtsfertige Grammatikeinheiten zu allen Themen der deutschen Grammatik (A1-B2)

Perfekt als Hausaufgabe oder für Selbstlerner! - Geschenk



Jetzt kaufen & sparen! (klicken)

WUSSTEST DU SCHON?

AM EFFEKTIVSTEN ZUSAMMEN

*Danke, dass du den DaF Grammatiktrainer
gekauft hast!*

ICH HABE INSGESAMT 10 BÜCHER/EBOOKS VERÖFFENTLICHT

- Du kannst bisher 5 meiner 10 Ebooks auch als Buch auf Amazon kaufen.
- Die Ebooks findest du auf meiner Website: www.easy-deutsch.de.
- Die **Ebooks** gibt es auch mit **Übersetzungen auf Englisch** und vielen weiteren Sprachen und
- auf Ebooks darf ich dir auch **Rabatt** geben, wenn du mehrere zusammen kaufst!



<https://shop.easy-deutsch.de>



<https://easy-deutsch.de/buch/>



PRÄPOSITIONEN MIT DATIV

Zu den Präpositionen, die den Dativ verlangen, gehören:

- ab
- aus
- außer
- bei
- entgegen
- gegenüber
- mit
- nach
- seit
- von
- zu

Weniger häufig verwendete Dativpräpositionen sind:

- binnen
- dank
- fern
- gemäß
- laut
- mitsamt
- nahe
- samt
- zufolge
- zugunsten
- zuungunsten
- zuliebe
- zuwider

Einige dieser Präpositionen nutzen nicht immer den Dativ. Mehr dazu bei der jeweiligen Präposition.

LEVEL A1

AUS

Level: A1

Beispiele:

- „Ich komme **aus der Schweiz**.“
- „Holst du bitte das Auto **aus der Garage**?“

MIT

Level: A1

Beispiele:

- „Ich fahre **mit dem Auto** zur Arbeit.“
- „Er trinkt Wein nur aus Flaschen **mit einem Korken**.“

PRÄPOSITIONEN MIT GENITIV

Zu den Präpositionen, die den Genitiv verlangen, gehören:

- abzüglich
- aufgrund
- innerhalb
- mittels
- wegen
- angesichts
- außerhalb
- jenseits
- seitens
- zufolge
- anlässlich
- dank
- kraft
- trotz
- zugunsten
- anstatt
- diesseits
- längs
- ungeachtet
- zwecks
- anstelle
- infolge
- mangels
- während
- zuzüglich

Weniger häufig verwendete Genitivpräpositionen sind:

- abseits
- binnen
- hinsichtlich
- östlich
- anhand
- einschließlich
- inklusive
- südlich
- ausschließlich
- exklusive
- inmitten
- unterhalb
- beiderseits
- fern
- nördlich
- vorbehaltlich
- bezüglich
- halber
- oberhalb
- westlich

Viele dieser Präpositionen nutzen nicht immer den Genitiv bzw. kann man den Genitiv umgehen. Mehr dazu bei der jeweiligen Präposition.

ERKLÄRUNG DER SYMBOLE UND TEXTFARBEN:



Diese Version klingt super und ist grammatikalisch korrekt! Du solltest sie anstelle der Genitivversion benutzen!



Die Version klingt nicht schlecht, aber der Genitiv ist trotzdem besser. Benutze sie nur, wenn du mit dem Genitiv Probleme hast.



Diese Version mag zwar möglich sein, klingt aber nicht sehr gut und ich empfehle dir, auf jeden Fall die Version mit dem Genitiv zu benutzen!

= Genitiv

= Dativ

= Akkusativ

= Präposition

ZWEITEILIGE PRÄPOSITIONEN

WAS SIND ZWEITEILIGE PRÄPOSITIONEN?

Zweiteilige Präpositionen sind Präpositionen, die aus zwei verschiedenen Teilen bestehen. Entweder 2 aufeinander folgende Präpositionen vor dem Nomen oder ein Teil vor und ein Teil nach dem Nomen.

Beispiele:

- „Er ist **bis nach** Berlin gefahren.“
- „**Von** nächster Woche **an** lerne ich mehr Deutsch.“

GETRENNTE ZWEITEILIGE PRÄPOSITION

Mit Akkusativ:

auf ... hin: (= wegen / nach)

- „**Auf seinen Anruf hin** kam die Sekretärin in sein Büro.“

Mit Dativ:

von ... ab/an: (= seit)

- „**Von seinem Unfall ab** war er ein ganz anderer Mensch.“

von ... aus: (+ Ort = Ab diesem Ort / + Person = aus der Persons Sicht)

- „**Von diesem Punkt aus** kannst du alles viel besser sehen.“
- „**Von mir aus** kannst du zu der Party gehen.“

ZWEITEILIGE PRÄPOSITIONEN MIT AKKUSATIV

Präposition	Beispiel
bis an	Er geht bis an den Zaun .
bis auf	Bis auf die hässliche Vase hat der Räuber alles mitgenommen.
bis gegen	Bis gegen 10 Uhr haben wir Monopoly gespielt.
bis in	Bringst du den Fernseher bitte noch bis ins Wohnzimmer ?
bis über	Er ist bis über beide Ohren in sie verliebt.
bis um	Er hat gestern bis um 12 Uhr Computer gespielt.
bis unter	Warum hast du die Wand nicht bis unter die Decke gestrichen?
bis vor (lokal)	Du gehst bis vor das Stadttor und dort siehst du den Turm.

TRENNBARE ODER NICHT TRENNBARE PRÄFIXE

Die Präfixe **durch-**, **über-**, **unter-**, **um-**, **wieder** und **wider-** sind je nach Verb trennbar oder nicht trennbar.

- „durchqueren“: nicht trennbar
„Ich **durchquere** den Tunnel.“
- „durchschneiden“: trennbar
„Ich **schneide** das Band **durch**.“



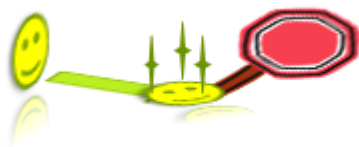
ACHTUNG:

Vor allem „durch“, „über“ und „um“ werden sehr häufig auch als Präposition benutzt. Verwechsle es dann nicht mit dem Präfix. Den Unterschied kannst du leicht erkennen: Als Präposition stehen sie immer vor dem Nomen.

„Ich fahre **durch** den Tunnel.“

Es gibt auch einige Verben, die trennbar und untrennbar sind. Die Bedeutung ist dann unterschiedlich. (Sehr selten)

- „Er **umfährt** das Schild.“ → Er fährt um das Schild herum.
- „Er **fährt** das Schild **um**.“ → Er fährt gegen das Schild.



Tipp: Wenn die Betonung auf der 2. Silbe liegt, wird das Verb nicht getrennt.

Auf der nächsten Seite findest du die Liste mit Beispielsätzen.

UNREGELMÄßIGE VERBEN (IM PRÄSENS)

Es gibt in der deutschen Sprache nur 10 wirklich unregelmäßige Verben im Präsens. Nur ein einziges Verb ist im Plural unregelmäßig und das ist das Verb „sein“. Im Plural sind ALLE anderen Verben IMMER regelmäßig! „Sein“ ist da die einzige Ausnahme.

Die hier aufgelisteten Verben sind aber im Singular unregelmäßig.

Achtung: Die Verben die nur den Vokal wechseln, sind in einer extra Liste aufgeführt, da sie offiziell nicht als „unregelmäßig“ angesehen werden.

SEIN

	Präsens	Präteritum	Partizipien
ich	bin	war	gewesen / seiend
du	bist	warst	
er/sie/es/man	ist	war	
wir	sind	waren	
ihr	seid	wart	
sie/Sie	sind	waren	

HABEN

	Präsens	Präteritum	Partizipien
ich	habe	hatte	gehabt / habend
du	hast	hattest	
er/sie/es/man	hat	hatte	
wir	haben	hatten	
ihr	habt	hattet	
sie/Sie	haben	hatten	

VERBEN MIT DATIV UND AKKUSATIV

Verben mit Dativ und Akkusativ sind gar nicht so selten, wie du vielleicht denkst. Hier habe ich dir alle* Verben mit Dativ und Akkusativ zusammengefasst.

Fast alle Verben haben neben dem Subjekt noch eine [Akkusativ-](#) ODER eine [Dativergänzung](#). (Auch Akkusativobjekt bzw. Dativobjekt genannt)

Einige Verben benutzen aber sogar beide, also eine Akkusativ- UND eine Dativergänzung. Eine genauere Erklärung, wie die Verben mit Dativ und Akkusativ funktionieren findest du unter [Verben mit Dativ- und Akkusativergänzung](#).

HINWEISE ZUR LISTE:

Bei vielen dieser Verben ist die Dativergänzung NICHT obligatorisch. Nicht obligatorische Ergänzungen stehen in Klammern: „Ich kaufe (**mir**) **ein neues Auto**.“

Mit der Dativergänzung bekommt der Satz aber einen persönlichen Charakter, während er ohne Dativ oft sehr allgemein klingt.

Beispiel:

- „Machst du **mir** **einen Kaffee**?“ (Für mich!!)
- „Machst du **einen Kaffee**?“ (Allgemein - Für alle!)

Oftmals kann die Dativergänzung auch weggelassen werden, wenn durch die Situation eindeutig zu erkennen ist, wer oder was gemeint ist.

Das gilt auch für die meisten Verben mit obligatorischer Dativergänzung.

Wenn die Akkusativergänzung ein Verb als Nomen (= Nominalisierung) ist, kann sie auch durch einen Infinitivsatz (= Infinitiv mit zu) ersetzt werden.

Beispiel:

- „Ich verbiete **dir** **das Rauchen**.“
- „Ich verbiete **dir** **zu rauchen!**“ (+ [Infinitiv mit zu](#))

* alle Verben = alle Verben nach besten Wissen und Gewissen. Wenn du denkst, es fehlt ein Verb: [Schreib mir eine Email!](#)

LISTE: DIE WICHTIGSTEN TRENNBAREN PRÄFIXE

Präfix	Verben	Beispiel
ab	ab bauen ab fahren ab reißen	Hast du das Gerüst schon abgebaut ? Der Zug fährt ab . Ich reiß e den alten Schuppen ab .
an	an bauen an schalten an sehen	Er baut noch eine Garage an das Haus an. Sie schaltet die Maschine an. Ich sehe mir meine Lieblingsserie an.
auf	auf bauen auf machen auf stehen	Hast du den neuen Schrank schon aufgebaut ? Machst du Oma bitte die Tür auf ? Stehst du immer so spät auf ?
aus	aus gehen aus schalten aus sehen	Gehst du heute mit Moni aus ? Schaltest du bitte das Licht aus ? Du siehst heute toll aus !
ein	ein bauen ein brechen ein kaufen	Hast du den neuen Herd schon eingebaut ? Hat bei dir jemand eingebrochen ? Ich kaufe gerade im Supermarkt ein .
her	her bringen her kommen her sehen	Bringst du mir bitte den Schlüssel hier her ? Komm mal bitte her ! Sieh mal bitte hier her !
heraus* herein* herab herauf* herunter* herüber* hervor	heraus kommen herein kommen herab kommen herauf kommen herunter kommen herüber kommen hervor heben	Kommst du bitte heraus ? Kommst du bitte herein ? Kommst du bitte herab ? Kommst du bitte herauf ? Kommst du bitte herunter ? Kommst du bitte herüber ? Den Unterschied könntest du mehr hervorheben .
hin	hin fallen hin kommen hin sehen	Bist du hingefallen ? Da kommst du niemals hin ! Sieh dort bitte nicht hin !
hinaus* hinein* hinab hinauf* hinunter* hinüber*	hinaus kommen hinein kommen hinab kommen hinauf kommen hinunter kommen hinüber kommen	Kommst du bitte heraus ? Kommst du bitte herein ? Kommst du bitte herab ? Kommst du bitte herauf ? Kommst du bitte herunter ? Kommst du bitte herüber ?
mit	mit arbeiten mit fahren mit kommen	Arbeitest du an dem Projekt mit ? Fährst du bei mir mit ? Ich komme ins Freibad mit .
nach	nach bauen nach holen nach sitzen	Ich baue den Kölner Dom als Model nach . Holst du den verpassten Stoff bis morgen nach ? Du hast eine 6 in der Arbeit! Du musst nachsitzen .

LISTE: ECHE REFLEXIVE VERBEN

REFLEXIVPRONOMEN IM AKKUSATIV

	Verb	Beispiel
A1	s. ausruhen*	Nach der Schule muss ich (mich) erstmal ausruhen .
A1	s. bedanken bei/für	Maria bedankt sich bei ihrer Oma für das Geschenk .
A2	s. ab wechseln mit	Beim Spielen wechsle ich mich regelmäßig mit meinem Bruder ab .
A2	s. ärgern über	Er ärgerst sich über seine Freundin .
A2	s. aufregen über	Er regt sich über seine Freundin auf .
A2	s. beeilen	Beeile dich bitte, dein Vater wartet schon auf dich.
A2	s. benehmen	Warum kannst du dich einfach nicht benehmen ?
A2	s. bewerben bei/um	Felix hat sich um den Ausbildungsplatz bei Siemens beworben .
A2	s. bücken	Ich muss mich auf Arbeit viel bücken .
A2	s. erholen	Im Urlaub werde ich mich mal wieder richtig erholen .
A2	s. erkälten	Anna hat sich beim Spazieren gehen erkältet .
A2	s. freuen auf/über	Meine Tochter freut sich auf die Ferien . Ich freue mich über die guten Noten meiner Tochter.
A2	s. interessieren für	Ich interessiere mich für einen Deutschkurs .
A2	s. kümmern um	Die Oma kümmert sich um ihre Enkeltochter .
A2	s. streiten mit *	Sie streitet sich mal wieder mit ihrer Mutter .
A2	s. verhalten	Du verhältst dich wie ein kleines Kind.
A2	s. verirren	Ich habe mich verirrt .
A2	s. verlieben in	Hast du dich in Anna verliebt ?
A2	s. wehren	Er wehrt sich gegen den Angreifer.
A2	s. weigern	Axel weigert sich ins Bett zu gehen.
B1	s. auskennen	Er kennt sich hier in der Stadt aus .
B1	s. befinden	Er befindet sich im Gefängnis.
B1	s. durch fragen	Ich werde mich zum Bahnhof durchfragen !
B1	s. eignen für	Die Ausrüstung eignet sich nicht für die Wüste .
B1	s. ein leben	Hast du dich in Deutschland schon eingelebt ?
B1	s. erkundigen bei/nach	Hast du dich bei der Rezeption nach einem besseren Zimmer erkundigt ?
B1	s. irren	Tut mir leid. Ich habe mich geirrt .
B1	s. kaputt lachen	Er lacht sich kaputt . So witzig war es nun auch nicht!

GEMISCHTE VERBEN

Verb	Prät.	Partizip 2	Beispiel
beißen	biss	gebissen	Der Hund hat ihn gebissen
biegen	bog	gebogen	Die Linien sind nicht gerade, sondern leider etwas gebogen .
bieten	bot	geboten	Er hat bei der Auktion 500€ geboten .
bleiben	blieb	geblieben	Anne ist zu Hause geblieben .
brennen	brannte	gebrannt	Das Haus hat gebrannt .
bringen	brachte	gebracht	Er hat mir mein Geld gebracht .
denken	dachte	gedacht	Ich habe gedacht , dass du schon eher kommst.
dreschen	drosch	gedroschen	Der Abwehrspieler hat den Ball einfach nach vorn gedroschen .
dürfen	durfte	gedurft	Du hättest es gedurft , wenn du pünktlich gewesen wärst.
erwägen	erwog	erwogen	Wegen des geringen Erfolgs wird erwogen , das Projekt bald einzustellen.
fliegen	flog	geflogen	Beate ist gestern zum ersten Mal mit einem Helikopter geflogen .
fliehen	floh	geflohen	Der Verbrecher ist aus dem Gefängnis geflohen .
fließen	floss	geflossen	Nach dem Schiffsunglück ist viel Öl ins Meer geflossen .
frieren	fror	gefroren	Das Fleisch ist noch gefroren .
gären	gor	gegoren	Der Wein hat 20 Jahre in einem Fass gegoren .
gedeihen	gedieh	gediehen	Die Forschung ist schon so weit gediehen , dass man erste Ergebnisse sehen kann.
genießen	genoss	genossen	Ich habe den Urlaub sehr genossen .
gießen	goss	gegossen	Hast du die Blumen gegossen ?
gleichen	glich	geglichen	Der FC Bayern hat in der Nachspielzeit ausgeglichen .*
gleiten	glitt	geglitten	Ihr ist alles aus den Händen geglitten .
greifen	griff	gegriffen	Peter hat vergeblich nach dem Seil gegriffen .
heben	hob	gehoben	Ich habe den schweren Koffer allein auf das Bett gehoben !
kennen	kannte	gekannt	Früher habe ich dich mal gut gekannt .

LISTE: REFLEXIV GEBRAUCHTE VERBEN MIT BEDEUTUNGSUNTERSCHIED

REFLEXIVPRONOMEN IM AKKUSATIV

	Verb	Beispiel
A1	s. treffen mit = absichtlich treffen	<i>Ich treffe mich heute mit Annika.</i>
	treffen + A = zufällig treffen	<i>Ich habe heute Annika am Bahnhof getroffen.</i>
A1	s. um ziehen = Kleidung wechseln	<i>Hast du dich schon umgezogen?</i>
	um ziehen = Wohnung wechseln	<i>In einem Monat ziehe ich in die neue Wohnung um.</i>
A2	s. verlassen auf = vertrauen auf	<i>Er verlässt sich auf ihn.</i>
	verlassen + A = weggehen	<i>Anna hat Felix verlassen.</i>
A2	s. entschuldigen = um Verzeihung bitten	<i>Hast du dich schon bei Oma entschuldigt?</i>
	entschuldigen + D = verzeihen	<i>Hat dir Oma deinen Fehler entschuldigt?</i>
A2	s. erinnern an = nicht vergessen	<i>Erinnerst du dich noch an deinen 18. Geburtstag?</i>
	erinnern + A + an = noch mal sagen	<i>Kannst du mich bitte morgen noch mal daran erinnern?</i>
A2	s. fürchten vor = Angst haben	<i>Fürchtest du dich vor Spinnen?</i>
	fürchten + HS im Futur = Negatives kommen sehen	<i>Ich fürchte, der Hurrikan wird genau hier auf Land treffen.</i>
A2	s. verstehen mit = ein gutes Verhältnis haben	<i>Marcel versteht sich sehr gut mit seinem Bruder.</i>
	verstehen + A = etw. begreifen (A1)	<i>Hast du den Akkusativ verstanden?</i>
B1	s. auf halten = sich befinden	<i>Er hält sich momentan in Grönland auf.</i>
	auf halten + A = stoppen (A2)	<i>Halte ihn auf! Er will von der Brücke springen!</i>
B1	s. beschweren bei / über = reklamieren	<i>Hast du dich schon bei der Rezeption über das kaputte Fenster beschwert?</i>
	beschweren + A = etwas schwerer machen	<i>Ich beschwere das Blatt Papier mit meinem Handy, damit es nicht wegfliegt.</i>

LISTE: REFLEXIV GEBRAUCHTE VERBEN OHNE BEDEUTUNGSUNTERSCHIED

REFLEXIVPRONOMEN IM AKKUSATIV

	Verb	Beispiel
A1	s. an ziehen an ziehen + A an ziehen + D + A	Ich ziehe mich gerade an . Die Mutter zieht das Kind an. Die Mutter zieht dem Kind die Hose an.
A1	s. aus ziehen aus ziehen + A aus ziehen + D + A	Ich ziehe mich gerade aus . Die Mutter zieht das Kind aus. Die Mutter zieht dem Kind die Hose aus.
A1	s. duschen* duschen	Ich dusche (mich) 2 Mal am Tag. Die Mutter duscht ihren Sohn.
A2	s. ab trocknen ab trocknen	Er trocknet sich mit einem Handtuch ab . Ich trockne gerade das Geschirr ab.
A2	s. entscheiden entscheiden + dass	Ich entscheide mich morgen! Er entscheidet, dass wir morgen alle 2h länger arbeiten.
A2	s. schminken schminken + A	Sie schmink sich fast nie. Sie schminkt gerade ein Supermodel .
A2	s. töten töten + A	Er hat sich selbst getötet . Er hat die Frau getötet.
A2	s. verteidigen verteidigen + A	Er verteidigt sich gegen den Angreifer. Er verteidigt seine Frau .
A2	s. waschen s. waschen + A waschen + A	Ich wasche mich . Er wäscht sich die Hände. Er wäscht seinen Hund .
B1	s. an passen + D/+ an an passen + A (+ an)	Ich lasse mich der Situation an. Er passt die Maschine an die neue Konfiguration an.
B1	s. fragen fragen + A (A2)	Marie fragt sich , ob sie die Prüfung bestehen wird. Marie fragt ihre Freundin .
B1	s. kämmen kämmen + A	Max kämmt sich nie. Der Vater kämmt seine Tochter .
B1	s. kratzen kratzen + A	Er kratzt sich am Fuß, wo ihn eine Mücke gestochen hat. Die Katze hat mich gekratzt.
B1	s. rasieren rasieren + A	Er rasiert sich jeden Morgen. Der Barbier rasiert seine Kunden .
B1	s. verabschieden von verabschieden + A (C1)	Hast du dich schon von Oma verabschiedet ? Er verabschiedet gerade seine Frau , die mit ihrer Freundin in den Urlaub fährt.
B2	s. gewöhnen an gewöhnen an	Ich muss mich an das neue Umfeld erst gewöhnen . Wir gewöhnen unseren Kindern langsam an die vegetarische Ernährung.
B2	s. nennen + A nennen + A + A	Er nennt sich Wissenschaftler, aber eigtl. ist er keiner. Sie nennen mich „Spätzünder“.
B2	s. verpflichten zu verpflichten + A + zu	Er hat sich zu 3 Jahren Militärdienst verpflichtet . Der Richter hat mich dazu verpflichtet, 3 Wochen Sozialdienst zu leisten.

LISTE: REZIPROKE VERBEN

REZIPROKE VERBEN UND VERB VARIANTEN

	Verb	Beispiel
A2	(s.) streiten (mit)	Horst und Angela streiten (sich) .
A2	s. treffen (mit)	Bea und Lutz treffen sich . Bea und Lutz treffen sich .
A2	s. trennen (von)	Zoe und John trennen sich .
A2	s. unterhalten (mit)	Jan und Kristine unterhalten sich .
A2	s. verloben (mit)	Karl und Xenia haben sich verlobt .
A2	s. versöhnen (mit)	Chris und Alex haben sich wieder versöhnt .
B1	s. aus sprechen (mit)	Chris und Alex sprechen sich gerade aus .
B1	s. einigen (mit)	Jetzt haben sich Chris und Alex auch geeinigt .
B1	s. verabreden (mit)	Mario und Petra verabreden sich für morgen früh.
B2	s. an freunden (mit)	Martin und Tom haben sich in der Schule angefreundet .
B2	s. verkrachen (mit)	Haben die Zwei sich schon wieder verkracht ?
C1	s. überwerfen (mit)	Caro und Jenny haben sich überworfen .
C1	s. verbrüdern (mit)	Lukas und Paul haben sich verbrüdert .
C2	s. entzweien (von)	Das Paar entzweit sich .
C2	s. vereinigen (mit)	Die 50 Staaten haben sich zu den USA vereinigt .

Hinweise:

Wenn diese Verben mit der angegebenen Präposition verwendet werden, funktionieren sie auch im Singular. Sie unterscheiden sich dann von der Struktur her nicht von reflexiven Verben.

Die reziproke Bedeutung kann durch „miteinander“ bzw. „voneinander“ noch verstärkt werden.

Beispiel:

- „Sie **trennen sich** (voneinander).“
- „Sie **unterhalten sich** (miteinander).“

LISTE: ALLE UNTRENNBAREN PRÄFIXE

Präfix	Verben	Beispiel
be	bearbeiten bekommen besuchen	Hast du das Dokument schon bearbeitet ? Hast du meinen Brief bekommen ? Hat dich Oma besucht ?
ent	entführen entkommen entspannen	Hast du das Kind entführt ? Die Geisel konnte entkommen . Wann hast du das letzte Mal so richtig entspannt ?
er	erfinden erkennen erzählen	Erfindest du jeden Tag eine neue Geschichte? Erkennst du, was dort steht? Erzählst du mir, was du heute erlebt hast?
ge	gefallen gehören genehmigen	Gefällt dir meine neue Frisur? Mir gehört der Ferrari dort drüben! Bitte genehmigen sie meinen Urlaub.
miss	missachten missfallen missverstehen	Sie haben die Verkehrsregeln missachtet . Mir missfällt dein Ton. Hast du die Frage missverstanden ?
ver	verkaufen verlaufen verstehen	Verkaufst du das Auto? Hast du dich verlaufen ? Verstehst du den Satz?
zer	zerbrechen zerfallen zerstören	Hast du das Glas zerbrochen ? Die Maschine ist so alt, dass sie bald zerfällt . Ein Bedienungsfehler hat die Maschine zerstört .

Weitere extrem seltene, nicht trennbare Präfixe sind:

- hinter- → Er hat dir nichts **hinterlassen**.
- de(s)- → Die Gegend wird **dekontaminiert**. (des vor Vokal)
- dis- → Durch dein Verhalten **disqualifizierst** du dich selbst.
- in- → Der Gegner hat uns **infiltriert**.
- inter- → Hast du den Text schon **interpunktiert**?
- re- → Hast du genügend Energie **regenerieren** können?

LISTE: VERBEN NUR MIT NOMINATIV

	Verb	Beispiel
A1	arbeiten	<i>Er arbeitet (an dem Projekt).</i>
A1	auf stehen	<i>Ich stehe (jeden Tag um 5 Uhr morgens) auf.</i>
A1	funktionieren	<i>Der Fernseher funktioniert (wieder).</i>
A1	laufen	<i>Nadine läuft (jeden Tag 3km auf Arbeit).</i>
A1	schlafen	<i>Schlaft ihr (schon)?</i>
A1	schwimmen	<i>Juliana schwimmt (im Pool).</i>
A1	sitzen	<i>Er sitzt (auf dem Stuhl).</i>
A2	abbrechen**	<i>Der Ast bricht ab.</i>
A2	brechen**	<i>Der Ast bricht.</i>
A2	brennen	<i>Der Wald brennt (seit 5 Tagen).</i>
A2	ertrinken	<i>Das Kind ertrinkt.</i>
A2	fallen	<i>Die Münze fällt (in den Brunnen).</i>
A2	gehen*	<i>Meine Uhr geht (nicht mehr).</i>
A2	gelten	<i>Das Gesetz gilt (für alle).</i>
A2	hängen**	<i>Das Bild hängt (an der Wand).</i>
A2	husten	<i>Er hustet (viel, weil er raucht).</i>
A2	lügen	<i>Du lügst!</i>
A2	scheinen	<i>Die Sonne scheint.</i>
A2	schwitzen	<i>Es ist so heiß! Ich schwitze (am ganzen Körper).</i>
A2	sinken	<i>Das Schiff sinkt.</i>
A2	stecken**	<i>Der Schlüssel steckt (in der Tür).</i>
A2	sterben	<i>Ihr Mann ist (gestern) gestorben.</i>
A2	stimmen	<i>Das Ergebnis stimmt.</i>
B1	atmen	<i>(Nach der Reanimierung) atmet er wieder.</i>
B1	bluten	<i>Markus blutet (am Arm).</i>
B1	ein atmen	<i>(Bitte) atmen Sie (ganz tief) ein.</i>
B1	erschrecken**	<i>Ich bin erschrocken.</i>
B1	kochen**	<i>(In der Küche) kocht das Wasser!</i>
B1	leben*	<i>Maximilian lebt (noch).</i>
B1	schmelzen**	<i>Der Schnee schmilzt.</i>
B1	steigen	<i>Die Preise steigen (immer weiter).</i>
B1	zerbrechen**	<i>Die Fensterscheibe zerbricht.</i>

LISTE: VERBEN MIT DATIV

	Verb	Beispiel
A1	antworten	Ich antworte dir später.
A1	folgen	Ich folge dem Mann unauffällig.
A1	gefallen	Gefällt dir deine neue Wohnung?
A1	gehören	Das Auto gehört dem neuen Nachbarn .
A1	glauben	Warum glaubst du mir nicht?
A1	helfen	Sie hilft dem alten Mann .
A1	passieren	Passiert dir das öfters?
A1	raten	Der Arzt hat meinem Opa geraten, sich auszuruhen.
A1	schmecken	Pizza schmeckt meinem Vater nicht.
A1	weh tun	Ich werde dir wehtun.
A1	zu hören	Die Schüler hören dem Lehrer zu.
A2	befehlen	Der General befiehlt dem Soldaten zu schießen.
A2	danken	Ich danke dir für deine Hilfe.
A2	fehlen	Du fehlst mir !
A2	nach laufen	Ich laufe dem Ball nach.
	nach rennen	Ich renne dem Auto nach.
	hinterher laufen	Ich laufe dem Ball hinterher.
	hinterher rennen	Ich renne dem Auto hinterher.
A2	passen	Die Hose passt mir nicht mehr. Ich bin zu dick.
A2	vertrauen	Ich vertraue meinem Bruder .
A2	vergeben	Ich kann meinem Mann den Seitensprung nicht vergeben.
A2	verzeihen	Ich kann meinem Mann den Seitensprung nicht verzeihen.
A2	widersprechen	Der Chef widerspricht seinem Mitarbeiter .
A2	zu sehen	Kann ich dir bei deiner Arbeit zusehen?
A2	fremd gehen	Bist du mir fremdgegangen?
A2	zu stimmen	Der Politiker stimmt dem neuen Gesetz zu.
B1	ähneln	Ich ähnele meinem Bruder .
B1	begegnen	Ich bin heute Morgen zufällig einem alten Freund begegnet.
B1	bei stehen	Ich stehe dir in dieser schweren Zeit bei.
B1	bei treten	Ich bin gestern einem Fußballclub beigetreten.

VERBEN MIT GENITIV

NOMINATIV + GENITIV

Einer Sache: gedenken, bedürfen, Herr werden

- „Wir gedenken **der Toten**.“ (= Wir **erinnern uns an die Toten**.)
- „Wir bedürfen **der Hilfe**.“ (= Wir **brauchen die Hilfe**.)
- „Wir werden **der Situation** Herr.“ (= Wir werden **die Situation unter Kontrolle bringen**.)

NOMINATIV + AKKUSATIV + GENITIV

Sich einer Sache: annehmen, bedienen, brüsten, besinnen, erinnern, erfreuen, enthalten, rühmen, schämen:

- „Ich nehme **mich der Sache** an.“ (= Ich **kümmere mich um die Sache**.)
- „Ich bediene **mich des Buffets**.“ (= Ich bediene mich **am Buffet**.)
- „Ich brüste **mich meiner Erfolge**.“ (= Ich **gebe mit meinen Erfolgen an**.)
- „Ich besinne **mich meiner Kindheit**.“ (= Ich **erinnere mich an meine Kindheit**.)
- „Ich enthalte **mich der Stimmabgabe**.“ (= Ich **gebe meine Stimme nicht ab**.)
- „Ich erfreue **mich des Lebens!**“ (= Ich **habe Spaß am Leben**.)
- „Ich erinnere **mich der alten Zeiten**.“ (= Ich erinnere mich **an die alten Zeiten**.)
- „Ich schäme **mich meiner schlechten Aussprache**.“ (= Ich schäme mich **für meine schlechte Aussprache**.)
- „Ich erfreue **mich des Lebens!**“ (= Ich **habe Spaß am Leben**.)
- „Ich rühme **mich meiner Erfolge**.“ (= Ich **gebe mit meinen Erfolgen an**.)

LISTE: VERBEN MIT PRÄPOSITION

	Verb	Beispiel
A1	an kommen bei	Bist du bereits bei Marie angekommen?
A1	antworten auf	Hast du schon auf meine Email geantwortet?
A1	arbeiten als arbeiten an arbeiten bei	Ich arbeite als Lehrer. Ich arbeite an einem wichtigen Projekt. Ich arbeite bei Siemens.
A1	denken an	Ich denke jeden Tag an dich .
A1	fahren mit	Sie fährt mit dem Auto zur Arbeit.
A1	sprechen über sprechen von sprechen mit	Die Politiker sprechen über die Schuldenkrise. Meine Mutter spricht oft von ihren Großeltern . Ich spreche gerade mit meiner Mutter .
A1	warten auf	Maria hat auf dich gewartet.
A2	an fangen mit	Hast du mit den Hausaufgaben schon angefangen ?
A2	ändern an	Du kannst an dem Ergebnis jetzt nichts mehr ändern .
A2	anrufen bei	Hast du schon bei Oma angerufen?
A2	auf hören mit	Hörst du bitte mit dem Rauchen auf ?
A2	auf passen auf	Pass bitte auf deinen kleinen Bruder auf !
A2	aus geben für	Wieviel hast du für das Handy ausgegeben?
A2	beginnen mit	Beginnst du bitte mit deinen Hausaufgaben ?
A2	bestehen aus	Mein Passwort besteht aus 12 Zeichen.
A2	diskutieren über	Wir diskutieren über die Bundestagswahl 2017.
A2	duften nach	Es duftet hier nach frisch gebackenem Brot .
A2	ein laden + A + zu	Hat Marcus dich zu seiner Party eingeladen?
A2	es geht + (D)+ um	Es geht mir nicht ums Geld !
A2	fließen durch	Die Elbe fließt durch Dresden.
A2	fragen nach	Kannst du bitte nach dem Weg fragen?
A2	gratulieren + D + zu	Ich gratuliere dir zum Geburtstag .
A2	helfen + D + bei	Hilfst du mir bei den Hausaufgaben ?
A2	hören auf	Hör bitte auf deine Mutter !
A2	kämpfen für kämpfen gegen kämpfen mit kämpfen um	Die Kleinbauern kämpfen für fairere Preise. Die Kleinbauern kämpfen gegen die Großkonzerne. Sie kämpfen nur mit Fäusten . Sie kämpft gegen ihn um olympisches Gold.

LISTE: VERBEN MIT VOKALWECHSEL (STARKE VERBEN)

HINWEISE ZU DEN LISTEN:

Die Liste enthält alle Verben mit Vokalwechsel im Präsens.

Hinzukommen alle Verben die einen Präfix vor einem der aufgeführten Verben benutzen. Die Konjugation ist identisch, mit oder ohne Präfix!

Beispiel:

- „Hannes **fährt** zum Bahnhof.“

fahren und umfahren

- „Hannes **fährt** das Schild **um**.“

Legende:

A. = Verb benötigt eine Akkusativergänzung

D. = Verb benötigt eine Dativergänzung

Inf. = Verb benötigt eine Infinitivergänzung (Infinitiv mit zu)

Wo? = Verb beschreibt eine Position und benötigt eine Ergänzung die auf die Frage Wo? antwortet.

Wohin? = Beschreibt eine Bewegung und benötigt eine Ergänzung, die auf die Fragen Wohin? oder Woher? antwortet.

Präposition = Verb benötigt eine Präpositionalergänzung mit der angegebenen Präposition.

Verb im Inf. = Verb wird wie ein Modalverb benutzt und das 2. Verb folgt im Infinitiv (OHNE zu)

(A) = Wenn eine Ergänzung in Klammern steht, kann sie auch weggelassen werden, wenn die Information offensichtlich und aus der Situation heraus erkennbar ist.

LISTE: VERBEN MIT DOPPELTEM AKKUSATIV

Die doppelte Akkusativ – Ergänzung ist selten und wird nach Möglichkeit vermieden.

Verben, die eine doppelte Akkusativ-Ergänzung nutzen, brauchen zusätzlich zum Nominativ noch eine Person UND eine Sache, um Sinn zu machen.

Es gibt nur noch wenige Verben, wo die doppelte Akkusativ – Ergänzung tatsächlich noch genutzt wird.

Das sind: „abfragen“, „angehen“, „lehren“, „nennen“ und „kosten“

ABFRAGEN

Beispiele:

- „*Mein Vater* fragt mich die Vokabeln ab.“

„mich“ und „die Vokabeln“ sind 2 Ergänzungen und müssen beide im Akkusativ stehen. (Weil es keinen Empfänger von etwas gibt und das Verb somit 2 Mal den Akkusativ verlangt.) Man kann keines der beiden weglassen, ohne dass eine Frage offen bleibt.



Achtung:

In der Umgangssprache wird der offensichtliche Teil (in diesem Fall „mich“) oft auch weggelassen.

ANGEHEN

Beispiel:

- „*Das* geht dich einen Dreck an.“

„dich“ und „einen Dreck“ sind 2 Ergänzungen und müssen beide im Akkusativ stehen. (Kein Empfänger → zwei Mal den Akkusativ) Man kann keines der beiden weglassen.



Achtung:

Nur in der Bedeutung: „das betrifft dich (nicht)“ benutzt „angehen“ zwei Akkusative.
In allen anderen Bedeutungen nicht.

VERBEN MIT „SEIN“ UND „HABEN“ ALS HILFSVERB

	Verb	Beispiel
A2	biegen	Das Motorrad ist um die Ecke gebogen . Ich habe das Stück Metall gebogen .
A2	fahren	Wir sind zum Bahnhof gefahren . Er hat mich zum Bahnhof gefahren .
A2	fliegen	Wir sind nach Mexiko geflogen . Der Pilot hat uns nach Mexiko geflogen .
B1	reiten	Er ist mit dem Pferd bis ins nächste Dorf geritten . Er hat das schnellste Pferd geritten .
B1	schwimmen	Sie ist durch den Ärmelkanal geschwommen . Sie hat 100m in unter einer Minute geschwommen .
B1	stoßen	Wir sind auf Gold gestoßen . Er hat mich beim Basketball gestoßen .
B2	ziehen	Ich bin nach Berlin gezogen . Der Zahnarzt hat meinen Zahn gezogen .
C1	humpeln	Er ist den ganzen Weg nach Hause gehumpelt . Er hat den ganzen Weg gehumpelt .
C1	tauchen	Mein Bruder hat mich im Pool drei Mal getaucht . Er ist in eine Höhle hinab getaucht .

Hinweise:

Wenn die Bewegung des SUBJEKTS von A nach B im Vordergrund steht, musst du „sein“ als Hilfsverb benutzen.

Beispiel:

- „Wir **sind** zum Bahnhof gefahren.“

Subjekt „wir“ bewegt sich zum Bahnhof.

Wenn die Bewegung von A nach B nicht im Vordergrund steht oder sich nicht das Subjekt, sondern das Objekt bewegt, musst du „haben“ benutzen.

Beispiel:

- „Er **hat** mich zum Bahnhof gefahren.“

Das Subjekt „er“ fährt zum Bahnhof und dann wieder zurück. Es bewegt sich also nur das Objekt von A nach B und nicht das Subjekt. → haben

VERBEN MIT UNREGELMÄßIGEM PARTIZIP 2

HINWEISE ZUR LISTE:

Normalerweise wird das Partizip 2 mit „ge“ + Verbstamm + „t“ / „en“ gebildet.

Bei trennbaren Verben wird das „ge“ zwischen die Vorsilbe und den Verbstamm gesetzt und bei nicht trennbaren Verben wird „ge“ weggelassen.

Das Partizip 2 bekommt die Endung „t“, wenn kein Vokalwechsel in der 2. Und 3. Person Präsens stattfindet. Verben mit Vokalwechsel verwenden die Endung „en“.

In dieser Liste findest du alle Verben, die bei der Bildung des Partizip 2 von diesen Regeln abweichen, außer:

- Verben mit Präfix stehen nicht in der Liste, aber auch diese nutzen immer dieselbe Form wie das normale Stammverb. In der Liste stehen nur die Stammverben
- Gemischte Verben, die ihr Partizip aus der Präteritumform bilden findest du in folgender Liste: Gemischte Verben

Bücher und Ebooks von EasyDeutsch



[Zum Shop](#)

Weitere Informationen, eine Vorschau und Übersetzungen der Ebooks in viele Sprachen findest du unter www.shop.easy-deutsch.de

Achtung: Nur einige der Titel sind auch als gedrucktes Buch erhältlich. Welche genau das sind, kannst du unter www.shop.easy-deutsch.de nachschauen. Aber alle Titel sind immer auch als Ebook erhältlich.

Ebook = PDF-Datei – Die Ebooks sind sofort nach dem Kauf herunterladbare PDF-Dateien und keine gedruckten Bücher. Du kannst sie aber auf all deinen Geräten verwenden und auf Wunsch auch selbst ausdrucken.